

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. September 2016 15:36

Zitat von Stille Mitleserin

Die homöopathische Therapie der Banerji-Stiftung wurde unabhängig unter Laborbedingungen getestet, und zwei der verwendeten Mittel, Carcinosinum und Phytolacca, haben sich als ebenso wirksam gegen Brustkrebszellen wie das chemotherapeutische Medikament Taxol erwiesen (International Journal of Oncology, 2010; 36: 395–403).

Diese Studie ist für die Tonne.

- a) reine Forschung in Zellkulturen*
- b) Nur zweimalige Wiederholung, Minimum ist normalerweise 3. Ergebnis kann auch simpler Zufall sein.
- c) Das Lösungsmittel der Kontrolle killt die Krebszellen genauso gut.
- d) Keinerlei Statistiken einsehbar
- e) Kein Peer-Review stattgefunden.



Das ist was völlig anderes, als wenn ich ein Mittel habe, was erst den Magen-Darm-Trakt überstehen muss, durch die Leber, usw.

Ansonsten behauptest du hier konsequent absolut Unwahrheiten, auf deren Widerlegungen reagierst du nicht mehr. Hier noch einige Quellen zum Placebo-Effekt von Kindern und Tieren:

(26) Koch T: Placebowirkung bei Tieren. Intern. Praxis 24:587-589 (1984)

(27) Löscher W: Hoöopathie in der Veterinärmedizin. In (35)

(35) Randi J: Science and the Chimera. Vortrag an der Neurologischen Klinik des Universitätsspitals Zürich, Videofilm (1993)

Bei Mäusen wurde der Placebo-Effekt bereits vor 40 Jahren (!!) nachgewiesen

Tree S, Marks R. im Br J Dermatol. 1975 Feb;92(2):195-8: ["An explanation for the 'placebo' effect of bland ointment bases."](#)

Aber ich gehe davon aus, dass du hier auch nicht drauf regieren wirst.